

mich und meine einzige Tochter Ihrem fernern Andenken und Freundschaft, und verbitte mir alle Beileidsbezeugungen.

Luiſe Brendel geborne Reich.

hiermit bekannt, daß ſie alles zuvor in Augenſchein nehmen können.

Eberſtadt am 15ten Octob. 1794.

W. Müller,
Fürſt. Oberſchultheiß daſelbſt.

AVERTISSEMENTS.

Proclama.

1) In des gewefenen hieſigen Kramers, Johann Chriſtian Heulauſen, Concursſache ſoll um über das Vorzugsrecht zu certiren, Termin auf Donnerſtag den 6ten Nov. d. J. anberaumet worden. Dieſes wird demnach denen im Liquidations-Termin ſich gemeldet, und ein Vorzugsrecht auszuführen vermeinenden Gläubigern hierdurch bekannt gemacht, um alsdann des Morgens, gegen 9 Uhr, vor Fürſt. Amt anhier zu erſcheinen. Gladenbach den 13ten Octob. 1794.

Fürſt. Heſſiſches Amt daſelbſt.

Verſteigerung.

2) Da ich durch die in dem gegen alles Erwarten anwiederum überkommenen und nun unvverſprechlich mein gehörigen Haus und Gebäuden, ſeit beſſen neueren Beſitz, fürgenommene Reparaturen, und gemachten beſſeren Einrichtung veranlaßt werde, folgende Stücke an die Meiſtbietende gegen baare Zahlung zu verſteigen, als:

- 1.) Einen in der Mitte meines Hofſs ſtehenden annoch gut conditionirten einſtöckigen Bau von eichen Holz, 42 Fuß lang, 21 Fuß breit und 10 Fuß hoch, mit einem holländiſchen Dachstuhl verſehen, worauf 12,000 Ziegel liegen;
- 2.) einen Brantweinfefſel, 1 Ohm enthaltend, nebst dem dazu gehörigen Huth, jedoch ohne Schlange;
- 3.) eine hölzerne Kartoffelmühle, und endlich
- 4.) fünf annoch gute eifene viereckigte Stübendfen,

und dann hiezu Termin auf Montag den 27ten dieſs, Vormittags 9 Uhr, in meiner Behausung feſtgeſetzt habe; ſo mache ich ſolches denen Herrn Liebhabern mit dem Anhang

Bekanntmachungen.

3) 300 fl. Vormundgelder liegen gegen gerichtliche Verſicherung zum Ausleihen bereit, bei dem Gemeindevmann Wilhelm Ludwig Zink zu Griesheim.

4) Ein ganz ſchwarzer 9jähriger Wallach, völlig 18 Fauſte hoch und übrighs im beſten Zuſtand, ſtehet deſwegen dahier zu verkaufen, weil er wegen ſeiner Erbſe und Schwere ſeinem jetzigen Beſitzer unbrauchbar iſt. Bei wem? erfährt man auf im Landzeitungscomtoir.

5) Leicht gründliche Anweiſung, Stadt und Feſtung außs hartnäckigſte zu vertheidigen, von einem Officier, den bewaffneten Volksmaſſen zum Gebrauch für den Militair- und Civil-Stand gewidmet, iſt für 24 fr. in der Invaliden-Buchhandlung und in der Städtiſchen Buchdruckerei zu haben.

6) In der Buchhandlung der Invalidenanſtalt ſind unter andern zu haben:
Dr. Wolchs Grundſätze der Kirchengeschichte des neuen Teſtaments, 2ten Theils 2ter Abſchnitt. Gießen 1794. à 45 fr.
Walters Verſuch eines Systems der Cameral-Wiſſenſchaften, 2ter Theil. Gießen 1795. à 2 fl. 30 fr.

7) Es beſremdet mich, wie ſich ein Dritter unterfangen mögen, ein Avertiſſement unter meinem Namen einrücken zu laſſen, von dem ich nichts weiß, und das ich weder ge- noch unterſchrieben habe. Ich erkläre alſo ſelbiges für falſch, und bitte mich in Zukunft mit dergleichen Zudringlichkeiten zu verſchonen. Der Verkauf einiger unbedeutenden ganz gewöhnlichen chirurgiſchen Inſtrumente iſt zur öffentlichen Bekanntmachung nicht geeignet, anſonſten ich das deſfalls Nöthige ſelbſt beſorgt haben würde.

Dornberg den 15ten October 1794.

A. Elwert,
Fürſt. Amtsſekretär.